

Neues aus dem Asienhaus

Dr. Manfred Kulesa: neuer Vorsitzender der Asienstiftung

Im März 1998 hat Prof. Günter Freudenberg, Stifter und bis dahin Vorsitzender der Asienstiftung, aus Altersgründen sein Amt niedergelegt. Als Nachfolger konnte Dr. Manfred Kulesa, zuletzt Vorsitzender der gemeinsamen Konferenz »Kirche und Entwicklung«, gewonnen werden. Die Mitglieder der Asienstiftung haben Günter Freudenberg für seinen Einsatz gedankt, der das Projekt Asienhaus erst möglich gemacht hat. Gleichzeitig wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, mit Dr. Manfred Kulesa einen neuen Vorsitzenden gewonnen zu haben, mit dem die Arbeit der Asienstiftung weiter gestärkt werden kann.

»Steter Tropfen ...« — Wasseraktivitäten des Asienhauses

Am 27. März diskutierten Vertreter von NRO und Politik die sich aus Wasserproblemen ergebenden »Herausforderungen an Politik und Entwicklungszusammenarbeit« und über die Notwendigkeit der Entwicklung einer »internationalen Wassercharta«. Vom 28. April bis 17. Mai zeigte die Lagerhalle Osnabrück die Asienhaus-Fotoausstellung »Wasser in Asien«. Zur Zeit werden im Asienhaus Überlegungen angestellt, wie angesichts der Bedeutung dieses Themas die »Wasseraktivitäten« vertieft werden können.

ASEM: Von London 1998 nach Seoul 2000

Im Vorfeld der ASEM II-Gipfelkonferenz Anfang April in London (siehe S. 7) trafen sich 150 Vertreter asiatischer und europäischer NRO, um dem offiziellen Gipfel einen ausführlichen Forderungskatalog »People's Vision« zu präsentieren. Auf einer zweitägigen Konferenz wurden ausführlich die sozialen Folgen der asiatischen Krise erörtert. Ein »alternativer Staatsempfang für die nicht auf der ASEM-Konferenz repräsentierten Völker« rückte Menschenrechte und das Recht auf Selbstbestimmung insbesondere in Indonesien, Osttimor, Burma und Tibet in den Vordergrund. Am 4. April wurden die NRO-Aktivitäten durch eine Demonstration beendet.

Die verschiedenen Treffen in London haben einen wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung des bisher nur schwach entwickelten europäisch-asiatischen NRO-Netzwerkes geleistet. Am Ende der Tagung waren sich die Organisatoren, zu denen auch das Asienhaus gehört, einig, in Hinblick auf die ASEM-III-Konferenz, die im Jahr 2000 in Seoul stattfinden wird, die Zusammenarbeit und den Meinungsaustausch zu fördern, um mit entsprechenden Aktivitäten in Seoul präsent zu sein.

Auf dem Weg dorthin werden 1999 in Deutschland eine Reihe von offiziellen ASEM-Konferenzen stattfinden. Am 24./25. das Treffen der Wirtschaftsminister in Frankfurt; am 29. März das der Außenminister in Berlin und am 8./9.10. das der Wirtschaftsminister ebenfalls in Berlin. Das Asienhaus wird sich bemühen, diese Konferenzen zum Anlaß zu nehmen, um eine breitere Diskussion über die deutsche und europäische Asienpolitik zu initiieren. Ein erstes Vorbereitungstreffen fand am 18. Juni in Bonn statt. Weitere Informationen können angefordert werden.

Aktionen anlässlich G-7 und EU-Gipfel in Köln (Juni 1999)

Am 22. Mai trafen sich in Köln erstmals die Vertreter einer großen Zahl von NRO, um über gemeinsame Aktivitäten anlässlich der im Juni 1999 in Köln stattfindenden G-7 und EU-Gipfelkonferenzen zu beraten. Das Asienhaus beteiligt sich an diesen Beratungen.

Pakistanische Lkw und moderne philippinische Kunst

Zwei sehr unterschiedliche Ausstellungen wurden in den letzten Monaten im Asienhaus gezeigt. Vom 18.-30. Juni wurden die Werke von fünf philippinischen Malern gezeigt, um einen Einblick in die Gegenwarts-malerei dieses Landes zu geben.

Die Werke von Gus Albor, Heber Bartolome, Hermisanto, Jhun Conanan und Joan Claudio genießen nicht nur in den Philippinen einen ausgezeichneten Ruf: Herber Bartolome wurde 1982 von Dali zur Gruppenausstellung von Minidruckern in Spanien hinzugebeten, und Gus Albor stellte in Hongkong, New Dehli, San Francisco, in New York und Chicago aus.

Um Malerei drehte sich auch eine im Mai gezeigte zweite Fotoausstellung: Lastwagenmalerei in Pakistan, in Szene gesetzt von Martin Sökefeld aus Hamburg. Für die Arbeit des Asienhauses stellte diese Ausstellung ein Novum dar. Erstmals fand eine gleichzeitige Präsentation im Internet und eine Vorstellung wichtiger Bilder in der Zeitschrift »Südasiens« statt. Eine Betrachtung lohnt noch immer: siehe im Internet unter <http://www.asienhaus.org/galerie/index.html>.

Gegenwärtig wird an der Erstellung einer Fotoausstellung »Islam in Südasiens und in Essen« gearbeitet, die Anfang Sept. gezeigt werden wird.